# E R G E B N I S P R O T O K O L L

**über die 72. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ am**
**Mittwoch, den 06.11.2024 um 18.30 Uhr**
**in der Weißen Villa**

| | |
|---|---|
| Teilnehmer/innen: | Frau Czemper (SPD)<br>Herr Köpcke (SPD) - ab TOP 7<br>Herr Konetzny (CDU)<br>Frau Höft (Bündnis 90/Die Grünen)<br>Herr Schöne (Bürger)<br>Herr Biggemann (BUND)<br>Herr Dürnberg (NABU) |
| Verwaltung: | Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung und Umwelt)<br>Herr Schaar (Amt für Stadtentwicklung und Umwelt) |
| Protokollführerin: | Frau Zapfe |

## I. Allgemeiner Teil der Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schmidt-Hilger eröffnet um 18.30 Uhr die 72. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden.

### 2. Feststellung der Anwesenheit sowie Festsetzung der Tagesordnung

Herr Schmidt-Hilger stellt die Anwesenheit fest und setzt die Tagesordnung fest.

### 3. Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Grünen Runden Tisches vom 04.09.2024

Herr Schöne gibt den Hinweis, dass es sich bei TOP 10 Unterpunkt 2 nicht um Fuchsien, sondern um Funkien handelt, die am Gedenkstein im Steindammpark angelegt wurden.
Das Protokoll wird in geänderter Fassung genehmigt.

### 4. Ergebniskontrollen

Bilder für Infoschilder
Die Nutzungsrechte für das Bild zum Habitatbaum sind weiterhin in Klärung; für das Infoschild zur Krückau ist Herr Schmidt-Hilger im Gespräch mit dem Landesamt für Umwelt.

## II. Öffentlicher Teil der Sitzung

### 5. Einwohner/innenfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

## 6. Mitteilungen der Geschäftsstelle

Geplante Baumpflege und Baumfällungen
Herr Schaar berichtet von den geplanten Maßnahmen die in einer Übersicht als Anlage dem Protokoll beigefügt sind.
Frau Höft fragt nach dem aktuellen Stand bzgl. des Flächenproblems für Ersatzpflanzungen und der Möglichkeit des Ankaufs von potentiellen Flächen. Herr Schmidt-Hilger berichtet, dass die Stadtgrenzen sehr eng sind und ein Ankauf einer Fläche in Klein Nordende im Haushalt mit angedacht sei. Im Rahmen der Stadt-Umland-Kooperation könne besprochen werden, ob in den Umlandgemeinden Flächen zur Aufforstung zur Verfügung stünden.
Herr Dürnberg weist darauf hin, dass Baumpflanzungen zwar positiv seien (Frau Höft weist auf die positive Wirkung für das Stadtklima hin), jedoch in Bezug auf Lebensräume für Insekten nicht alle Flächen hierfür genutzt werden sollten. Bürger*innen könnten Blühwiesen oder Freiflächen im Garten vorhalten, um auch hier Habitate zu schaffen.
Herr Dürnberg bittet darum, die in den Ulmen am Krückau-Wanderweg hängenden Nistkästen vor den Baumfällarbeiten umzuhängen. Ebenso bietet er an, dass der NABU an entsprechender Stelle Flatterulmen nachpflanzt. Dies wird gern angenommen.
Herr Konetzny fragt nach, wer den Bedarf nach Baumarbeiten meldet. Herr Schaar berichtet, dass die Stadt verpflichtet ist, die öffentlichen Bäume mind. im zweijährigen Rhythmus zu kontrollieren. Weiterhin gibt es Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern.

Pflanzaktionen
Herr Schmidt-Hilger berichtet von der Zwiebelpflanzaktion am Vereinshaus im Kleingarten Holzweg mit einer Gruppe der Kita HulaHopp sowie einer Schulklasse der Hafenschule.
Herr Dürnberg schließt sich an und berichtet, dass eine Hamburger Lehrerin (wohnhaft in Elmshorn) mit ihrer Schulklasse gemeinsam mit dem NABU am 07.11.2024 gegen 14 Uhr im Krückaupark 60 bis 80 Pflanzen einsetzen wird.

Vakante Stelle im Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
Herr Schmidt-Hilger berichtet, dass es keine Bewerbungen auf die Stellenausschreibung als Landschaftsplaner gegeben hat. Letzter Arbeitstag des derzeitigen Stelleninhabers ist der 08.11.2024. Der zweite Kollege absolviert derzeit eine Weiterbildung. Bis dieser wiederkehrt, wird es auf den Spielplätzen lediglich die regelmäßigen Kontrollen geben; zusätzliche Aufgaben können derzeit nicht übernommen werden. Herr Schmidt-Hilger bittet um Verständnis.

## 7. Hinweisschilder bei Insektenwiesen

Der Entwurf für den Text im Internet, auf den mithilfe eines QR-Codes auf den Schildern verwiesen werden soll, ging den Mitgliedern mit der Einladung zu. Herr Biggemann bringt Änderungsvorschläge ein. Diese werden von der Verwaltung in den Text eingearbeitet. Frau Höft regt an, wie auch beim Unterpunkt „grasdominierte Flächen“ im ersten Teil, der auf Blühwiesen eingeht, die profitierenden Arten zu nennen, sodass auf gleiche Aspekte in den beiden Textabschnitten eingegangen wird.
Herr Dürnberg weist darauf hin, dass Schilder von Sprayern verunreinigt werden könnten. Herr Schmidt-Hilger schlägt vor, diese dennoch aufzustellen und ggf. in zwei Jahren neue Schilder auf die vorhandenen Ständer zu schrauben; ein gänzliches Austauschen der Konstruktion sei nicht notwendig.

**Ergebnis:**
Der geänderte Entwurf ist diesem Protokoll beigefügt und wird in der nächsten Sitzung zur Abstimmung gestellt. Trotz der Gefahr des Besprühens der Schilder sollen sie aufgestellt und ggf. in zwei Jahren (teilweise) ersetzt werden.

## 8. Ökologisch-naturkundliche Infopunkte Elmshorn

Herr Schmidt-Hilger weist darauf hin, dass die Schilder Layout-technisch noch von den Mitarbeitenden der Öffentlichkeitsarbeit angepasst würden. Es wird darauf hingewiesen, dass auf dem Schild zum Totholz statt der Bezeichnung „Habitatbäume“ das Wort „Biotopbäume“ genutzt wurde. Dies sollte vereinheitlicht werden.
Weitere Themen für die nächsten Schilder sind Krokusse und Krähen. Da sich aus der Runde niemand freiwillig zur Erarbeitung von Texten meldet, wird die Verwaltung diese vorbereiten (voraussichtlich noch nicht zur nächsten Sitzung).

**Ergebnis:**
Einschließlich der redaktionellen Änderung auf dem Schild „Totholz im Liether Wald“ werden die vorgelegten Textentwürfe der Schilder angenommen.

## 9. Grenzen des Wachstums – wo steht Elmshorn?

Herr Schmidt-Hilger führt kurz ein und verweist auf den Vortrag von Herrn Beiersdorf im Rahmen der Sitzung am 15.05.2024.
Herr Köpcke berichtet, dass die SPD-Fraktion die Entwicklung der Innenstadt und des Sanierungsgebietes priorisiere, Papenhöhe jedoch nicht ausschließen wolle. Hier seien jedoch noch infrastrukturelle Aspekte zu klären.
Die Mitglieder der CDU- sowie der Grünen-Fraktion seien sich noch nicht ganz einig; die Tendenz spricht gegen die Entwicklung von Wohnraum an der Papenhöhe. Herr Konetzny schlägt stattdessen die Errichtung eines Bürgersolarparks oder die Nutzung der Fläche – sollte es zu einem Erwerb kommen – für die Aufforstung vor. Frau Höft weist auf den angespannten Wohnungsmarkt Elmshorns hin und Herr Dürnberg ergänzt, dass die derzeit geplanten Wohnungen nicht bezahlbar seien. Des Weiteren erläutert er, dass durchaus Wohnraum im Altbestand regelmäßig zur Verfügung stehe und gern genutzt würde.
Herr Biggemann bringt ein, dass das Ziel sein sollte, die Entfernung für Pendler sowie deren Anzahl an sich geringer werden sollten; eine Wohnraumentwicklung in Elmshorn für Arbeitende aus Heide – wie der Presse zu entnehmen war - wirke dem entgegen.
Herr Konetzny plädiert dafür, dass der Grüne Runde Tisch eine Empfehlung an die Politik abgeben sollte; hier mögen sich die teilnehmenden Fraktionsmitglieder zurückhalten. Herr Schöne bringt ein, dass es dafür noch zu viele zu klärende Aspekte gebe.
Herr Dürnberg, der als Vertreter des NABU am Grünen Runden Tisch teilnimmt, wünscht sich, dass mehr Rücksicht auf die ökologischen Verhältnisse und die bereits erreichten Grenzen des Wachstums genommen würden.

**Ergebnis:**
Die Mitglieder des Grünen Runden Tisches sehen es sehr kritisch, das Gebiet an der Papenhöhe einer Wohnbebauung zuzuführen. Es wird die empfohlen, zunächst die Innenentwicklung unter Wahrung ökologischer Aspekte zu realisieren. Der Grüne Runde Tisch würde es begrüßen, wenn ihm zukünftige Bebauungspläne frühzeitig vorgelegt würden.

## 10. Verschiedenes

<u>Sitzungstermine 2025</u>
Herr Schmidt-Hilger gibt die folgenden Sitzungstermine für 2025 bekannt:

- Mittwoch, 19.02.2025
- Mittwoch, 14.05.2025
- Mittwoch, 16.07.2025
- Mittwoch, 05.11.2025

Streuobstwiese EBS
Herr Köpcke berichtet, dass an der Elsa-Brandström-Schule Elmshorn Herr Dr. Sothmann mit seinen Schülerinnen und Schülern ein Konzept für die Streuobstwiese entwickelt. Gern möge dieser im Grünen Runden Tisch zu gegebener Zeit vortragen; dies findet Anklang der weiteren Mitglieder.

Kiesschüttungen an der Krückau
Herr Konetzny fragt nach, wie sich die Aufschüttungen mit Kies an der Krückau auswirken. Herr Schmidt-Hilger berichtet positiv von der Strukturveränderung, sodass dies gern weiterverfolgt würde, wenn der Kies wieder von der Stiftung gestellt würde.

## II. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

### 11. Verschiedenes

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Herr Schmidt-Hilger schließt die Sitzung um 20:33 Uhr.

Im Auftrag

gez. Zapfe
Protokollführerin

Anlage: - Übersicht über geplante Baumarbeiten
- geänderter Entwurf Hinweisschilder bei Insektenwiesen